

Spirit of MTR - Kongress für Radiologiefachpersonen März 2024

In Pontresina fand wie jedes Jahr der Radiologiekongress für Radiologiefachpersonen statt. Dieses Jahr wurde er das erste Mal nicht von Adi und Annette auf die Beine gestellt, sondern von einem durchmischten Team von Frauen. Als erstes vielen Dank für die Organisation, das Engagement und den tollen Anlass.

Der Kongress startete am Freitag um 09:00 Uhr. Gemeinsam bei Kaffee und Gipfeli wurde entschieden in welchen der spannenden Workshops man gehen möchte. Es gab eine Strahlenschutzfortbildung zum Thema Strahlenschutzmittel. Diese wurde von Gisela Salm, Ken Koller und Bianca Lottmann durchgeführt. Es war sehr spannend und mit einem Kahoot als Spiel am Schluss bestand die Chance auf coole SVMTR Socken oder eine Bündner Nusstorte. Somit gingen die einten nicht nur mit tollen Informationen und zwei Strahlenschutzlektionen aus dem Raum, sondern auch mit coolen Preisen.

Im Raum nebenan wurde über das Zukunftsteam Remote Scanning diskutiert. Es gab viele Fragen, Diskussionen und ausführliche Informationen, welche vom Gregor Skupinski vermittelt wurden.

Weiter wurde über das Thema Kontrastmittel in der Computertomographie gesprochen. Es gab zwei Workshops dazu. Der einte befasste sich mit dem Thema *CT-Protokolle mit KM – Check auf Herz und Nieren*. Herr Holger Ahlmann zeigte auf, wie stark die Kontrastmittelgabe vom Patienten und vom Scanner abhängig ist und dass die Herzkreislaufzeit immer mitberücksichtigt werden muss.

Beim anderen CT-Kontrastmittel Workshop ging es um die optimierte, personalisierte KM-Gabe bei der Herz-CT. Herr Thomas Wels und Herr Markus Bernasconi gaben ausführliche Informationen von A bis Z durch die CT-Herz Untersuchung mit vielen Tipps. Weiter zeigten sie an einem Simulator, wie ein Cardiac Kontrastmittelprotokoll an der Druckspritze erstellt werden kann mit starker Personalisierung und Optimierung für den Patienten.

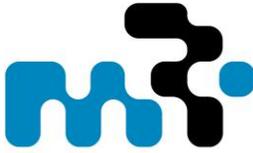
Hast du schon mal ein Projekt umgesetzt oder willst bald mal ein Projekt umsetzen und dir hilfreiche Tipps holen? Dann war der Workshop mit Dr. Carine Galli Marxer der richtige Kurs. Sie zeigte wichtige Punkte auf, wie man Risiken minimieren und den Prozess eines Projektes organisieren und strukturieren kann, um das Ziel der Realisierung des Projektes zu erlangen.

Tritt doch mal ein Risiko oder eine schwierige Lebenssituation auf, konnte im Workshop von Gabriele Vogler mit dem Thema *Hand aufs Herz, wie resilient bist du?* wichtige Tipps für den Alltag erhalten wie damit umgegangen werden kann.

Dank dem sehr leckeren Mittagessen und der berauschenden Aussicht auf die Berge und den informativen und originell gestalteten Workshops ging der Tag wie im Flug vorbei.

Im anschliessenden Apéro konnte über die Workshops, den Berufsalltag, den kommenden Tag und vielen weiteren Themen diskutiert werden. Mit mehr als 200 Teilnehmer:innen fand ein reger Austausch untereinander statt und es war eine richtige tolle Stimmung.

Am Samstag ging es erst um 11:00 Uhr los, somit konnte vorher die Engadiner Luft und die Sonnenstrahlen genossen werden. Heute waren keine Workshops mehr in kleinen Gruppen angesagt, sondern alle waren im grossen Sela Arabella zusammen. Vor dem Mittagessen war Frau Katharina Heyer auf der Bühne und präsentierte uns ihre Herzensangelegenheit. Sie hatte im Jahre 1998 in Tarifa die Stiftung Fimm gegründet. Die Stiftung kümmert sich um die Delfine und Wale in der Strasse von Gibraltar. Es war ein sehr interessanter Vortrag und mal etwas anderes als Radiologie. Dieser Vortrag zeigte uns allen auf, wenn man an einer Sache mit Herzblut arbeitet, kann alles auf dieser Welt erreicht werden.



Anschliessend gab es Capuns zum Mittagessen. Alle waren schwer begeistert von diesem regionalen und sehr feinen Essen.

Ohne knurrendem Magen ging es weiter mit Dominik Grolimund, welcher uns einen gezielten Einblick in den Datenschutz in unserer Branche präsentierte. Der kurze Exkurs war sehr spannend und zeigte wichtige Fakten auf.

Weiter ging es mit dem SACCIA Konzept. Prof. Dr. Annegret Hannawa zeigte in ihrer Präsentation die Kommunikation zwischen den Bildern und den Worten bezogen auf unserer Kommunikation mit den Patienten auf. Die Präsentation war sehr gelungen und alle waren voll dabei bei ihren Fallbeispielen und der Studien bezogen auf die Kommunikation mit den Patienten. Im Anschluss gingen Arletta Collé, Gisela Salm und Marco Budin auf die Bühne. Sie sprachen mit Frau Hannawa über die Kommunikation im Berufsalltag und in der Ausbildung.

Arletta Collé und Gisela Salm blieben nach dem spannenden Austausch auf der Bühne und prämierten die Poster von den Studierenden. Die Poster waren sehr raffiniert gestaltet und enthielten spannende Thematiken. Von Schlafmangel, zur veganen Ernährung und weiter zur Aortendissektion, alles war mit dabei.

Nach der kurzen Kaffeepause ging es weiter mit dem radiologischen Blick über den Tellerrand hinaus von Dr. med. Anna-Lena Kienle. Sie schilderte das Thema Referred Otalgia. Bei dieser Symptomatik hat der Patient nur Ohrenschmerzen ohne andere Symptome, doch die Diagnose kann von Entzündung im Kieferbereich bis hin zu einem malignen Tumor alles enthalten. Unsere Nervenbahnen sind einfach faszinierend.

Nach der Ohrthematik ging es zum Herzen mit zwei weiteren Vorträgen. Einmal ging es um die Herz-MRT und die Herz-CT von Dr. med. Roberta Manka. Sehr interessante Erkenntnisse konnte gewonnen werden und diverse Erkrankungen wurden gezeigt. PD Dr. med. Ardan Saguner zeigte und einen Einblick in seine Pilotstudie über die Auswirkung klinischer Audits auf die Strahlenbelastung von Patienten in der Kardiologie. Seine Vorträge könnten die Strahlenbelastung vermindern und tolle Ergebnisse erzielen.

Anschliessen präsentierte die SVMTR ihre aktuellen Themen im Verband. Dies wurde von Gisela Salm und Marco Budin vorgenommen. Nach der Verabschiedung ging es am Abend für die, die sich angemeldet hatten, noch zum gemeinsamen Abendessen. Der Abend wurde sehr genossen und gemütlich abgeschlossen.

Danke vielmals für die tolle Organisation und die tolle Zeit in Pontresina.